

Datenschutzinformation für die freie Mitarbeit im Team Westfalen

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten und Rechten nach Art. 13, 14 und 21 der Europäischen Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO).

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Landesverband Westfalen-Lippe e.V. und über die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle

Verantwortlich für die Datenerhebung ist der
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Westfalen-Lippe e.V.
Sperlichstraße 25, 48151 Münster

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@drk-bbs.de. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter www.drk-westfalen.de verfügbar.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Außerdem haben Sie das Recht auf die Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft unser Unternehmen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die*den oben genannte*n Datenschutzbeauftragte*n oder an unsere Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 38424-0, Fax: 0211 38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Landesverband Westfalen-Lippe e.V. durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt. In diesem Fall endet für uns die weitere Nutzung Ihrer Daten. Den Widerruf Ihrer Einwilligung schicken Sie bitte schriftlich an o.g. Postadresse oder per E-Mail an info@DRK-westfalen.de.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland:

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes-EWR) erfolgt nicht.

Genutzte Datenkategorien und Quelle der Daten

In der Regel werden hierbei folgende Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Vorname, Nachname, Geburtsdatum, PLZ/Ort, Kreis/kreisfreie Stadt, Telefonnummer/Handynummer, E-Mail, Beruf, Fremdsprachenkenntnisse, Interessen für bestimmte Tätigkeiten.

Ihre personenbezogenen Daten senden Sie uns im Rahmen des Kontaktformulars zu.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck der Prüfung, der Begründung, Durchführung und Beendigung Ihrer freien Mitarbeit im Team Westfalen. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung vertraglicher Pflichten).

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit nehmen Sie ggf. Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahr oder arbeiten ggf. mit Hilfsbedürftigen, weshalb wir gesetzlich verpflichtet sind uns ein (erweitertes) Führungszeugnis von Ihnen vorlegen zu lassen und dies entsprechend zu dokumentieren. Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören hierbei Name, Adresse und Eintrag im Führungszeugnis. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO (Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht).

Datenübermittlung

Innerhalb des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Im Sinne des komplexen Hilfeleistungssystems, werden Ihre Daten für eine zentrale gemeinsame Datenverarbeitung in der gemeinsamen verantwortlichen Stelle „DRK-Server“ i.S.d. Art. 4 Nr. 7, 26 DSGVO eingetragen. Außerdem arbeiten wir mit anderen DRK-Gliederungen zusammen und leiten Ihre Daten an den für Sie zuständigen Kreisverband weiter, damit dieser Sie kontaktieren kann.

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bedienen wir uns zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Dies können zum Beispiel Fördermittelgeber, Prüfer von Verwendungsnachweisen, Unfallversicherungsträger, Katastrophenschutzbehörden und sonstige Behörden, Veranstalter, Banken sein.

Ebenso vom Landesverband Westfalen-Lippe e.V. eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu den genannten Zwecken Daten erhalten. Diese nach Art. 28 DSGVO zur Aufgabenerfüllung eingesetzten Unternehmen erbringen u.a. Leistungen in den Bereichen IT-Dienstleistungen, Telekommunikation und Datenträgervernichtung.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Sind Ihre Daten für die Erfüllung der oben genannten Zwecke oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, können Sie jederzeit eine Löschung erwirken, es sei denn ihre befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch und die Abgabeordnung. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.
- Vertragsrechtliche Vorgaben, z.B. von Fördermittelgebern (diese können 5-20 Jahre betragen)
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen ihrer freien Mitarbeit im Team Westfalen müssen Sie uns die personenbezogenen Daten bereitstellen, welche für die Begründung, Durchführung und Beendigung Ihrer Tätigkeit erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne Angabe dieser Daten können Sie nicht als freie*r Mitarbeiter*in im Team Westfalen mitwirken.